

Gesetz zur Legalisierung von gleichgeschlechtlichen Adoptionen in Portugal



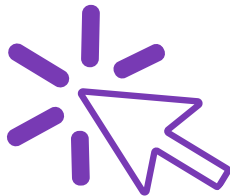
29. Februar 2016

Durch das Gesetz 2/2016 vom 29. Februar wurde die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare beim Zugang zu Adoption, zivilrechtlicher Patenschaft und anderen rechtlichen Familienverhältnissen beseitigt.

Adoptionen in all ihren Formen sind in Portugal nun auch für gleichgeschlechtliche Ehepaare legal. Zuvor konnten gleichgeschlechtliche Paare, ob verheiratet oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft, zwar adoptieren, jedoch konnte nur ein Partner die elterliche Verantwortung übernehmen. Dies führte zu rechtlicher Unsicherheit für Familien, da ein Elternteil nicht formell anerkannt wurde und der Schutz des Kindes eingeschränkt war. Die Reform von 2016 beseitigte diese Ungleichheit durch die Einführung der gemeinsamen Adoption und der Co-Adoption und stellt somit sicher, dass beide Elternteile von Anfang an rechtlich anerkannt sind. Die Änderung brachte das portugiesische Recht zudem mit internationalen Menschenrechtsstandards und der Lebensrealität vieler LGBTIQ+-Familien in Einklang.

Bedeutung: Diese rechtliche Entwicklung stellte einen bedeutenden Fortschritt in Richtung vollständiger Gleichstellung der Familie in Portugal dar und stärkte die Rechte sowie den Schutz von Kindern, die von gleichgeschlechtlichen Eltern aufgezogen werden.

**Für zusätzliche Informationen
klicken Sie hier!**



Quelle: <https://adoptlondon.org.uk/blog/fünf-fakten-zur-lgbt-adoption-im-vereinigten-königreich/>